

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den See-, Donau-, Wiesen- und Dreisam-Kreis. 1810-1814 1813

49 (19.6.1813) Beylage des Großherzogl. Badischen Anzeige-Blatts

Beylage

zu No. 49.

des Großherzogl. Badischen Anzeige-Blatts
für den See, Donau, Wiesen- und Dreisam-Kreis. 1813.

Obrigkeitliche Aufforderungen.

Schuldenliquidation des verstorbenen Bergmann
Friedrich Rahm von Badenweiler.

(3) Wer an den in Badenweiler verstorbenen
Bergmann Friedrich Rahm und dessen
hinterbliebene Wittib Anna Catharina, geb.
Uffin, eine rechtmäßige Forderung zu machen
hat, hat solche Donnerstags den 24ten
Juny Vormittags vor der Gantcommission
im Badwirthshaus zur Krone daseibst unter
Vorlegung der Beweisurkunden gehörig einzu-
geben und zu liquidiren, oder den Ausschluß
von der Masse zu gewärtigen.

Mühlheim den 30. May 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
Müller.

Schuldenliquidation des Segebauren Anton
Heim von Zizenhausen.

(3) Ueber das verschuldete Vermögen des
Segebauren Anton Heim von Zizenhausen
wird hiemit Gant erkannt, und zur Schulden-
liquidation Tagfahrt auf Donnerstags den
24ten Juny vor dem Theilungskommissariat
daseibst angeordnet, wobei dessen sämtliche
Gläubiger ihre Forderungen bey Strafe des
Ausschlusses anzugeben haben.

Stockach den 22. May 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
Müller.

Schuldenliquidation und Mundtodterklärung der
Matheus Glaserschen Eheleute in
Blacksheim.

(3) Matheus Glaser in Blacksheim
wird wegen verschwenderischer und leichtsinniger
Lebensart im ersten Grad mundtot erklärt,
und ihm und seiner Ehefrau A. Maria Gärt-
ner der Vater Simon Glaser als Kurator
und Verstand beygegeben, ohne dessen Einwil-

ligung sie keine verbindliche Handlung eingehen
können. Unter einem wird über dessen ver-
schuldetes Vermögen Gant erkannt und zur Li-
quidation und allfälliger gütlicher Behandlung
Tagfahrt auf den 14ten Juny nach Blacks-
heim angeordnet, wo die Creditoren ihre rechtmäßige
Forderungen bey sonstigem Verlust der-
selben anmelden und liquidiren mögen.

Freysburg den 29. May 1813.

Grundherrl. v. Kagenekisches Amt.
Kuef.

Schuldenliquidation des Metzgermeister Ste-
phan Sterk zu Meersburg.

(3) Ueber den Schuldenstand des hierortigen
Bürgers und Metzgermeister Stephan Sterk,
wird anmit auf Klage der Gläubiger Liquida-
tionstagfahrt auf Dienstag den 22ten
Brachmonat l. J. anberaumt, und die Gläu-
biger unter Strafe des Ausschlusses von dieser
Masse zur gerichtlichen Vorlage und Beweis,
sowohl des Titels, als der ansprechenden Vor-
rechte ihrer Forderungen fúrgeladen.

Meersburg den 28. May 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Schlemmer.

Schuldenliquidation des Messerschmidts An-
dreas Osin zu Emmendingen.

Dienstags den 22ten Juny d. J.
wird die Schuldenliquidation des hiesigen Bür-
gers und Messerschmidts Andreas Osin
abgehalten werden. Alle diejenige, welche For-
derung an ihn zu machen haben, werden da-
her aufgefodert, am obbestimmten Tag bey
Großherzoglichem Amtsemissoriat dahier zu er-
scheinen, und ihre Ansprüche auf die Masse
gütlich zu machen, widrigenfalls sie nach Ver-

lauf dieses Termins ausgeschlossen und zu keiner Bezahlung gelangen werden.

Emmendingen den 25. May 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
Roth.

Schuldenliquidation des Johann Georg Wdhrlé zu Schiltach.

Johann Georg Wdhrlé zu Schiltach hat von Großherzogl. Hochtbl. Kreisdirectorio die Erlaubniß zur Auswanderung ins Württembergische erhalten.

Dessen Gläubiger werden daher aufgefordert, ihre Forderungen an denselben auf Donnerstag den 1ten July d. J. bey Großherzogl. Amtskrevisorat zu Hornberg um so gewisser einzureichen, als sie sonst mit solchen vor diesseitigen Gerichten nicht mehr gehört werden können.

Hornberg den 1. Juny 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
Jäger Schmid.

Vorladung und Steckbrief.

(2) Friederich Weierle, ein Bauernknecht zu Sulzfeld gebürtig, 24 bis 28 Jahr alt, 5 Schuh groß, untersehter Statur, blonder Haare, nach Bauernart geschnitten, bedeckter Stirne, blonder Augenbraunen, gebogener Nase, gewöhnlichen Mundes, frischer Gesichtsfarbe, blonder Backenbarts, gekleidet in einen hellblauen Wammes, roth schwarlachene Weste, mit weißen Knöpfen, schwarz lederne kurze Hosen, graue Strümpfe, große Kommisschuh, entwich in der Nacht vom 17. v. Monats aus dem Gefängniß in Flohingen, wo er wegen Fruchtdiebstahls verhaftet war.

Hiermit wird derselbe aufgefordert, binnen 6 Wochen bey hiesigem Criminalamte zu erscheinen, und über die gegen ihn vorliegende Diebstahlsbeschuldigung sich zu verantworten, sonst zu gewärtigen, daß er des großen Fruchtdiebstahls geständig geachtet, und auf Betreten das Weitere gegen ihn vorbehalten werde.

Auch werden alle Gerichts- und Polizeybehörden eruchtet, auf den Entwichenen zu fahnden, auf Betreten ihn zu arretiren, und anher auszuliefern.

Bruchsal den 28. May 1813.

Großherzogl. Bad. II. Landamt,
Machauer,

Vorladung des desertirten Georg Stoll von Offnatingen.

(2) Georg Stoll von Offnatingen ist abermals aus seinem Garnisonsorte Karlsruhe desertirt. Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 4 Wochen um so gewisser bey seinem Regiment oder vor diesem Amte zu stellen, widrigens nach den allerhöchsten Verordnungen rechtlich gegen ihn vorgegangen werde.

Freyburg den 9. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Erstes Landamt.
Wundt.

Vorladung des entwichenen Joseph Preiser von Mauchen.

(2) Joseph Preiser, lediger Bauernknecht von Mauchen, welcher sich eines Diebstahls verdächtig und eines bösslichen Dienstaustritts bey Aloys Gintert, Bauer zu Mauchen, schuldig gemacht hat, wird aufgefordert, sich innerhalb 6 Wochen bey Amt dahier zu stellen, und sowohl über den Diebstahlsverdacht, als seine Entweichung, zu verantworten, widrigensfalls nach den Gesetzen gegen ihn verfahren werden wird.

Stühlingen den 1. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
v. Schwab.

Vorladung des Deserteurs Balthasar Luem von Herbolzheim.

(2) Balthasar Luem von Herbolzheim, welcher im Jahr 1806 durch das Loos zum Großherzogl. Militair eingestellt wurde, davon aber entwichen ist, wird unter Androhung der durch das Gesetz bestimmten Strafe, des Vermögens und Ortsbürgerrechts-Verlusts, mit Frist sechs Wochen, zum Erscheinen vorgeladen.

Verfügt Kenzingen den 1. Juny 1813. bey Großherzoglichem Bezirksamt.

Wegel.

Obrigkeittliche Kundmachungen.

Diebstahlsanzeige.

In der Nacht vom 30ten auf den 31ten d. v. M. wurde aus der Kirche zu Ehenenbach eine Fahne entwendet, auf deren einen Seite die Ankunft Christi zum Gericht, und auf der andern der sterbende St. Joseph unter Bey

Hand des Herrn und Mariens abgebildet ist. Beide Seiten sind mit geringen falschen Goldborden eingefasst, und die ganze Fahne mit wollenen Franzen schwarz und weiß.

Es wird dieses andurch mit dem Ersuchen bekannt gemacht, den etwaigen Verkäufer dieser Fahne anzuhalten, und uns davon Nachricht zu geben.

Emmendingen den 2. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Koth.

Landesverweisung.

(3) Der unten näher beschriebene und wegen Diebstahls seit dem 27. October v. J. dahier eingeseßene Samuel Wolfspurger von Altek, Kantons Zürich, ist heute nach geendigter Strafzeit seines Arrests entlassen, und der Großherzogl. Badischen Landen wiederholt verwiesen worden; welches anmit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Signalement.

Dieser Mensch ist 29 Jahr alt, mißt 5' 5" und ist von unterseßter Statur, hat ein länglicht etwas blaßes Angesicht, graue Augen, eine große vornen einwärts gebogene Nase, mittleren Mund, aufgeworfene Lippen, kurze hellbraune Augen, dergleichen Augenbraunen, breiten Kinn und röthlichten Bart.

Derselbe trägt ein schwarz seiden Halstuch mit weißen Streifen, einen langen Zwilchrock mit überzogenen Knöpfen von gleichem Zeug und mit Ertinger gefüttert, ein roth tuchenes Gilet mit gelb metallenen Knöpfen, ein paar weiß tuchene Hosen, ein paar leinene Strümpf, und kalblederne Schuhe mit Riemen.

Frensburg den 10. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Zuchthausverwaltung.
Hölzlin.

Landesverweisung.

(3) Nachbeschriebenem Johann Wilhelm Stognach, einem Schlossergesellen aus Hamburg, wurde vermöge Urtheils des Großherzogl. Hochverräthlichen Hofgerichts dahier vom 11. May d. J. wegen Gebrauch verfälschter Papiere, dessen erklaender Arrest als Strafe zuerkannt, und derselbe der gesammten Großherzogl. Badischen Landen verwiesen.

Signalement.

Dieser Joh. Wilhelm Stognach ist 20 Jahre

alt, 5 Schuh 4 Zoll groß, hat blonde gelockte Haare, Augbraunen von der nämlichen Farbe, eine hohe Stirne, hellblaue Augen, eine große etwas gebogene Nase, einen mittlern Mund, ein rundes Kinn, und ein länglicht schönes, glattes röthliches Angesicht.

Bei seiner Entlassung trug er einen abgelegenen schwarzzüchenen Frackrock, ein rothgeblümt persenes Gilet, gelbgraue biberne Pantalons, kalblederne Stiefeln, und einen runden schwarzen Fuzhut.

Frensburg den 26. May 1813.

Großherzogl. Badisches Stadtamt.
von Jagemann.

vd. Risch.

Mundtodterklärung des Anton Dilger, Uhrenhändlers von Furtwangen.

(2) Anton Dilger, Uhrenhändler von Furtwangen, wird im ersten Grade mundtodt erklärt, und demselben Lukas Griesshaber, Sailer von dort, als Pfleger beygegeben, ohne dessen Mitwirkung derselbe weder rechten, noch Vergleiche oder Verpfändungen oder Kapitallösung oder Liegenschaftsveräußerungen et. gültig eingehen kann.

Welches zu Jedermanns Wissen und Warnung bekannt gemacht wird.

Lryberg den 1. Juny 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
Ernst.

Strafurtheilspublikation gegen den Refrakteur Thomas Waker zu Nordweil.

(2) Durch hohen Kreisdirektorialbeschuß vom 18ten d. M. Nr. 7551 ist gegen den Refrakteur Thomas Waker zu Nordweil die Vermögenskonfiskation ausgesprochen worden.

Welches andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Verfügt bey Großherzogl. Bad. Bezirksamt Kenzingen den 31. May 1813.

Wegel.

Strafurtheilspublikation gegen den Refrakteur Johann Nepomuk Tränkle von Heimbach.

(3) Durch hohen Kreisdirektorialbeschuß vom 18ten d. M. Nr. 7552 ist gegen den Refrakteur Johann Nepomuk Tränkle von Heimbach die Vermögenskonfiskation, und der Verlust des Ortsbürgerrechts ausgesprochen worden.

Welches andurch zu Jedermanns Wissen be-
kannt gemacht wird.

Kenzingen den 31. May 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
Weßel.

Verschollenheitsklärung.

(3) Da der unterm 6ten Jänner v. J. öf-
fentlich vorgeladene Ignaz Widmann von
Hartheim in dem anberaumten Termine weder
selbst noch durch seine allfällige Leibeserben sich
dabier gemeldet hat; so wird derselbe anmit
für verschollen erklärt, und dessen Vermögen
seinen nächsten Anverwandten gegen Sicher-
heitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben.

Breyfach den 31. May 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
Finweg.

Verschollenheitsklärung.

(3) Da der unterm 6ten März v. J. öf-
fentlich vorgeladene Augustin Rudmann
von Wasenweiler in dem anberaumten Termine
weder selbst, noch durch seine allfällige Leibes-
erben gemeldet hat; so wird derselbe anmit für
verschollen erklärt, und dessen Vermögen seinen
nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung
in fürsorglichen Besitz übergeben.

Breyfach den 31. May 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Finweg.

Verschollenheitsklärung.

(3) Da der öffentlich vorgeladene Seba-
stian Bueb von Altbreyfach in dem anbe-
raumten Termine weder selbst noch durch seine
allfällige Leibeserben sich dabier gemeldet hat;
so wird derselbe anmit für verschollen erklärt,
und dessen Vermögen seinen nächsten Verwand-
ten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen
Besitz übergeben.

Breyfach den 23. März 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Finweg.

Kaufanträge.

Neben-Verkauf.

(3) Den 24ten Juny d. J. werden nach-
stehende zur Benedikt Wursthornischen Verles-
senchaft gehörige Neben, 13 Hausen 8 Ru-

then 20 Schuh, dann 17 Hausen 14 Ruten un-
gebautes Feld in der Burehaden am obern Schloß-
berg gelegen, so r. S an Maria Anna Schweitzer,
a. S. an Zimmermeister Hegner, unten an
Michael Wangler, oben an Roman Hofen,
essentlich versteigert.

Die Kaufbedingnisse sind:

1. Der Ausrufspreis beträgt 160 fl.
2. Hat der Käufer am ganzen Kauffchil-
ling Itel binnen 4 Wochen baar, die übr-
igen Itel aber in zwey vom Kaufstage
an mit 5 pCto. verzinlichen Jahrstermi-
nen zu entrichten.
3. Bis nach gänglich berichtigtem Kauffchil-
ling bleibt das erste Pfandrecht auf den
verkauften Neben vorbehalten.
4. Wird für das Geländmaas keine Wehr-
schaft geleistet.

Freyburg den 3. Juny 1813.

Großherzogliches Stadtamtsrevisorat.

Wirthshaus. Versteigerung.

(3) Am 24ten Juny wird im Wirths-
haus zu Wolpadingen das Gut des Wirths
Johann Georg Obrist allda und nach
Umständen auch das Wirthshaus selbst, welches
ganze Gut auf 3650 fl. geschäzet ist, für Ei-
genthum, jedoch salv. ratif. Creditor, ver-
steigert, wovon die Liebhaber in Kenntniß ge-
setzt werden.

St. Blasien den 30. May 1813.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Poinignon.

Verkauf einer Gerbe.

(2) Die Gerbe des Dominick Steck im
Untermünsterthal, bestehend in einem gemau-
erten 2stöckigen Hause, Gerberwerkstatt, Schopf,
Krautgarten und Lohmühle, wird Montags
den 28ten dieses Nachmittags um 2 Uhr
in der Gemeindestube allda sammt den 2 Gru-
ben und Gerberhandwerksgeschir, auch einem
Vorrath von eichener Rinde an den Meißbie-
thenden verkauft werden.

Der Anschlag ist 1833 fl. und die Bezah-
lung wird auf annehmliche Termine gestellt.

Stausen den 1. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Duttlinger.